



OPERNHAUS

SCHAUSPIELHAUS

WERKSTATT ANDERE SPIELORTE

SO **01** 18 Uhr
LA CALISTO
 Francesco Cavalli
 Musikalische Leitung: Hermes Helfricht
 Inszenierung: Jens Kerbel
 EUR 11 – 57,20 | Opernführer

DI **03**

11 – 12.15 Uhr **WIEDER IM SPIELPLAN!**
33 BOGEN UND EIN TEEHAUS
 von Mehrnousch Zaeri-Esfahani
 Regie: Carina Eberle
 EUR 12,- / 6,- **PORTAL**

MI **04**

20 Uhr
DIE GLASMENAGERIE
 von Tennessee Williams
 Regie: Matthias Köhler
 EUR 15,40

DO **05**

20 Uhr
DIE GLASMENAGERIE
 EUR 15,40

FR **06**

20 Uhr
DIE GLASMENAGERIE
 EUR 15,40
 Geschlossene Veranstaltung

SA **07** 19.30 Uhr **Premiere**
DER ZERBROCHNE KRUG
 Lustspiel von Heinrich von Kleist
 Regie: Jens Groß
 EUR 13,20 – 41,80

19.30 – 21.15 Uhr
LENZ
 von Georg Büchner
 Regie: Armin Petras
 EUR 13,20 – 41,80

SO **08** 16 Uhr **PORTAL**
FAUST
 Musikalische Leitung: Ekaterina Klewitz
 Inszenierung: Jürgen R. Weber
 EUR 12,- / 6,-

18 Uhr
SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT)
 von Adam Long, Daniel Singer & Jess Winfield
 Regie: Roland Riebeling
 EUR 9,90 – 35,20

20 – 21.15 Uhr
 IM RAHMEN DER EINLADUNG ZUM WESTWIND FESTIVAL 2020
33 BOGEN UND EIN TEEHAUS
 EUR 12,- / 6,- | anschl. Publikumsgespräch

MO **09** 19.30 Uhr
...UND AUSSERDEM...
BNGRT2020
 mit Werken von August Bungert | EUR 12,10

DI **10** 15 Uhr
GEDENKEN AN DEN BONNER POGROM VOM 10. NOV 1938

MI **11**

20 Uhr
DIE GLASMENAGERIE
 EUR 15,40

DO	12	19.30 Uhr DER ZERBROCHNE KRUG EUR 13,20 – 41,80	19.30 Uhr DAS EWIGE RÄTSEL Jiddische Lieder & Literatur Kooperation mit der Parkbuchhandlung Tickets über die Parkbuchhandlung erhältlich EUR 20,-	Lesung	20 Uhr DIE GLASMENAGERIE EUR 15,40	
FR	13	20 Uhr Einführung 19.15 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN FREITAGSKONZERT 3 – MÄCHTIG Vorverkauf ab 10.10.2020	19.30 Uhr SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT) EUR 9,90 – 35,20		20 Uhr DIE GLASMENAGERIE EUR 15,40	
SA	14	20 Uhr Einführung 19.15 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN SONDERKONZERT – MÄCHTIG Vorverkauf ab 10.10.2020	19.30 Uhr SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT) EUR 9,90 – 35,20		20 – 21.15 Uhr NICHT FISCH NICHT FLEISCH von Franz Xaver Kroetz Regie: Max Schaufuß EUR 15,40	
SO	15	11 Uhr BEETHOVEN ORCHESTER BONN IM SPIEGEL 1 – KAISERKONZERT Vorverkauf ab 10.10.2020 18 Uhr FAUST EUR 12,- / 6,-	Einführungen und Nachgespräche für Gruppen sind im Schauspiel auf Anfrage möglich. Anmeldung unter: jan.pfannenstiel@bonn.de			PORTAL ■■■■⊗B
MI	18				18 – 19.45 Uhr MÄDCHEN WIE DIE von Evan Placey Regie: Carina Eberle EUR 12,- / 6,- WIEDER IM SPIELPLAN! PORTAL ■■■■⊗B	
DO	19	17 – 20 Uhr Probebühne 5, Beuel OPERNGESCHICHTE KOMPAKT WORKSHOP FÜR STUDIERENDE EUR 6,- Anmeldung bis 10.11.: alessia.haider@bonn.de			18 – 19.45 Uhr MÄDCHEN WIE DIE EUR 12,- / 6,- PORTAL ■■■■⊗B	
FR	20	19.30 Uhr CHORKONZERT Carl Orff CARMINA BURANA (Fassung für zwei Klaviere und Schlagzeug von Wilhelm Killmayer) Chor sowie Kinder- und Jugendchor des Theater Bonn, Schlagzeuger des Beethoven Orchester Bonn Musikalische Leitung: Marco Medved EUR 11,00 – 51,70			20 Uhr DIE GLASMENAGERIE EUR 15,40	
SA	21	19.30 Uhr DER ZERBROCHNE KRUG EUR 13,20 – 41,80	18 Uhr ALICE IM WUNDERLAND Familienstück nach Lewis Carroll Regie: Simon Solberg EUR 9,90 – 35,20	Premiere	20 Uhr DIE GLASMENAGERIE EUR 15,40	
SO	22	10 & 12 Uhr PORTAL Foyer BEETHOVEN ORCHESTER BONN SITZKISSENKONZERT 1 – FLORINO, DER REGEN- TROPFENFÄNGER EUR 10,- / 5,-	DER VORVERKAUF FÜR NOV, SILVESTER UND NEUJAHR BEGINNT AM 2. OKT.			
DI	24		19.30 Uhr SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT) EUR 9,90 – 35,20			
MI	25		19.30 Uhr SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT) EUR 9,90 – 35,20		20 Uhr ENSEMBLE AM WERK Nr. 01_Publikum EUR 9,90	
DO	26		18 Uhr FREUNDE DES SCHAUSPIELS BONN e.V. VERLEIHUNG DES THEATERPREISES THESPIS Geschlossene Veranstaltung		18 – 19.45 Uhr MÄDCHEN WIE DIE EUR 12,- / 6,- PORTAL ■■■■⊗B	
FR	27		18 Uhr ALICE IM WUNDERLAND EUR 9,90 – 29,70		20 Uhr DIE GLASMENAGERIE EUR 15,40	
SA	28	15 Uhr PORTAL FAMILIENWORKSHOP HÄNSEL UND GRETEL ab 6 Jahren, de/en EUR 6,- / 12,- Anmeldung bis 18.11. portal@bonn.de	18 Uhr ALICE IM WUNDERLAND EUR 9,90 – 29,70		20 Uhr DIE GLASMENAGERIE EUR 15,40	

SO **29** 11 Uhr
EINFÜHRUNGSMATINEE
HÄNSEL UND GRETEL
 Moderation: Bernhard Hartmann
 EUR 8,80 / 5,50 / Freier Eintritt für Abonnent/innen

18 Uhr
DER ZERBROCHNE KRUG
 EUR 13,20 – 41,80

SILVESTERVORSTELLUNGEN:
 19.30 Uhr Opernhaus
DER ZERBROCHNE KRUG

18 Uhr Schauspielhaus
ALICE IM WUNDERLAND

MO **30** 19.30 Uhr Lesung
**KOMM' AUS DEM STAUNEN
 NICHT HERAUS**
 Brigitte Fassbaender | Kooperation mit der
 Parkbuchhandlung | Tickets über die Park-
 buchhandlung erhältlich | EUR 15,-

NEUJAHRSVORSTELLUNG:
 18 Uhr **WIEDER IM SPIELPLAN!** Opernhaus
MARÍA DE BUENOS AIRES

AUGEN AUF BEIM KARTENKAUF! Wir empfehlen, Karten für Veranstaltungen in unseren Spielstätten ausschließlich an unseren Theaterkassen, über unsere Website oder über offizielle bonnticket.de - Vorverkaufsstellen zu erwerben! **Mehr Infos auf theater-bonn.de!**

Förderer: **FREUDE. JOY. BONN.** | Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen | Medienpartner: **WDR 3** | Kooperationspartner: **BEETHOVEN ORCHESTER BONN** | **BTHVN 2020** | **THEATER BONN**



DER ZERBROCHNE KRUG

Lustspiel von HEINRICH VON KLEIST

In der Nacht ist in Eves Zimmer ein Krug zu Bruch gegangen. Mit den Überresten des ihr kostbaren Erbstücks steht Mutter Marthe am nächsten Morgen vor Richter Adam, um Eves Verlobten Ruprecht zu verklagen, den sie fälschlicherweise verdächtigt. Ruprecht wiederum ist voller Zorn auf Eve, da er irrtümlich glaubt, einen Nebenbuhler bei ihr ertappt und in die Flucht geschlagen zu haben. Wer wirklich Hals über Kopf aus dem Fenster flüchtete und dabei den Krug zu Boden riss, weiß Eve. Sie aber schweigt. Richter Adam, verräterisch derangiert, liegt wenig daran, Licht ins Dunkel zu bringen. Denn er selbst ist der Übeltäter, der Eve nachts in ihrem Haus bedrängt hat. Zu seinem Unglück ist Gerichtsrätin Walter angereist, um die Methoden der hiesigen Rechtsprechung auf ihre Korrektheit zu überprüfen. Auf diese Weise in arge Bedrängnis gebracht, muss Adam über sich selbst Gericht halten und setzt alles daran, die Wahrheit zu vertuschen, die mitnichten eine Lappalie ist. Denn Marthes Klage um das zertrümmerte Gefäß ist nur Anlass. Adams Sündenfall hat weit mehr zerstört: Liebe, Familie, Unschuld und das Vertrauen in eine gerechte Ordnung sind beschädigt. Hier liegt eine ganze Welt in Scherben.

Was als Komödie voller Sprachwitz beginnt, eröffnet bald den Blick in menschliche Abgründe und auf einen lügnerischen Vertreter der Justiz. Kleists Lustspiel spiegelt Machthaber unserer Zeiten, die ebenso geschickt wie manipulativ und schamlos ihre Wertungsspielräume ausnutzen und deren Machtmissbrauch von der jeweiligen Gesellschaft mitgetragen wird.

Corona-bedingt wird diese Schauspielproduktion in die Oper verlegt.

Regie: J. Groß | Bühne und Kostüme: T. Musch | Licht: B. Kahnert
Dramaturgie: M. Günther | Mit: M. J. Bachmann, B. Braun,
W. Eilers, L. Geyer, U. Grossenbacher, W. Rüter, M. Wasmuth

7. / 12. / 21. / 29. NOV, OPERNHAUS

ALICE IM WUNDERLAND

Familienstück nach LEWIS CARROLL

ab 10 Jahren

Die junge Alice ist ein wissbegieriges Mädchen, doch der triste Alltag langweilt sie sehr. Als sie eines Tages ein weißes Kaninchen mit roten Augen entdeckt, das sich in größter Eile befindet, folgt sie ihm – ohne lange darüber nachzudenken – bis hinein in seinen Bau. Nach einem schier endlosen Fall findet sie sich in einer anderen Welt voller sprechender Tiere und merkwürdiger Menschen wieder. Hier scheint alles, was Alice je in der Schule gelernt hat, nicht mehr zu gelten. Die Gesetze der Logik und der Natur sind außer Kraft gesetzt.

Alice' Körper ändert ständig die Proportionen, es gibt Katzen, die grinsen, aber auch ein Grinsen ohne Katze; für einen verrückten Hutmacher ist es rund um die Uhr fünf Uhr nachmittags und somit natürlich Teezeit, und Krocket wird hier mit Flamingos als Schlägern gespielt. In dieser sonderbaren neuen Umgebung ist Alice auf sich allein gestellt, doch mit jeder Begegnung auf ihrer Reise durch das Wunderland gewinnt sie mehr und mehr an Mut. Sie stellt sich den erwachsenen Fabelgestalten ein ums andere Mal entgegen und kann am Ende sogar der tyrannischen Herzkönigin Paroli bieten.

Die märchenhafte Geschichte von Alice und ihren Abenteuern in einer Welt voller Fantasie zählt zu den größten Klassikern der Kinder- und Jugendliteratur. Die Coming-of-Age-Geschichte des heranwachsenden Mädchens Alice ist eine Reise ins Unterbewusstsein für junge und erwachsene Menschen – bilder- und humorreich und mit eigens komponierter Musik.

Regie und Bühne: S. Solberg | Kostüme: K. Strohschneider
Licht: S. Lamprecht | Musik: W. Wahl | Dramaturgie: J. Pfannenstiel
Live-Musik: L. Berg, P. Breidenbach, F. Richter / W. Wahl
Mit: A. Euling, T. Köhlert, A. Reinhardt, A. Schilling, D. H. Schmitz,
K. Zmorek

21. / 27. / 28. NOV, SCHAUSPIELHAUS

MÄDCHEN WIE DIE

von EVAN PLACEY

ab 13 Jahren

Unzertrennlich. Sie sind Freundinnen für immer. Die Mädchen im Internat St. Helens teilen ihre Erinnerungen genauso wie ihr Erdbeerdeodorant. Seit früher Kindheit leben und lernen sie zusammen. Ihr Zusammenhalt folgt einer klaren Struktur. Eine nach der anderen feiert ihren 16. Geburtstag und probiert aus, wie sie sein könnte, möchte und müsste. Der Pausenhof wird fraglos mit den Jungs geteilt, deren Aufmerksamkeit dagegen nur ungern.

Unerbittlich. Plötzlich taucht ein Foto eines der Mädchen in den sozialen Netzwerken auf. Scarlett, nackt. Blitzschnell kennt es die ganze Schule. Die Freundinnen für immer wenden sich nicht nur ab, sondern fällen ein unumstößliches Urteil: Eine wie die ist eine Schlampe. Eine wie die bringt die ganze Gruppe in Verruf. Dagegen muss man sich wehren. Sagen die Mädchen. Denkt Scarlett. Nur wie? Die Hetzjagd ist nicht aufzuhalten, erstreckt sich weit über den gemeinsamen Pausenhof hinaus und entwickelt eine erbarmungslose Eigendynamik, aus der es für Scarlett keinen Ausweg zu geben scheint ...

Schonungslos und unterhaltsam seziert Evan Placey die Architektur einer Gruppendynamik, die ihren männlichen Akteuren und weiblichen Akteurinnen gewaltsam Rollenmuster aufzwingt und so die Solidarisierung mit Scarlett verhindert. Doch wer stellt die Regeln eigentlich auf? Wie kommt es, dass vor allem weibliche Körper und Identitäten nach Jahrzehnten der Emanzipationsbewegung noch immer von außen definiert werden? Welche Rolle spielt dabei der virtuell-mediale Raum, der viel zu oft als Vervielfältigungsmaschinerie sexistischer Klischees und Beleidigungen missbraucht wird? Und warum sagen nicht einmal die Mädchen selbst: Nein, danke?

Regie: C. Eberle | Bühne und Kostüme: K. Simon | Video: Y. Itzek
Licht: E. Górecki | Dramaturgie: A. Merl | Mit: S. Abtahi,
J. Hoffstaedter, J. Tscheinig, S. Zenner

18. / 19. / 26. NOV, WERKSTATT

...UND AUSSERDEM...

175. Geburtstag: Bungert-Jahr 2020

Vor mehr als einhundert Jahren stand im Gebiet der heutigen Stadt Bonn der Bau eines Festspielhauses zur Diskussion. Nicht um einen repräsentativen Konzertsaal freilich wäre es dabei gegangen, sondern um eine Opernspielstätte nach Bayreuther Muster für die Werke des am 14. März 1845 in Mülheim geborenen August Bungert. Dieser versuchte mit seiner unvollendet gebliebenen Werkgruppe HOMERISCHE WELT Opern nach der ILIAS und der ODYSSEE der Wagnerschen Götterwelt entgegenzusetzen. Doch zum Bau kam es durch den Ausbruch des Ersten Weltkrieges nicht mehr.

Dieser Abend im Rahmen der *...und außerdem...*-Reihe soll einen Blick werfen auf August Bungerts Schaffen aus Anlass von BNGRT 2020 mit einer Vielzahl seiner Lieder und Klavierwerke.

9. NOV, OPERNHAUS

EINFÜHRUNGSMATINEE IM OPERNHAUS

Noch bevor im Dezember die Premiere von HÄNSEL UND GRETEL stattfindet, sind Zuschauerinnen und Zuschauer am 29. November um 11 Uhr eingeladen, eine Einführungsmatinee zu besuchen. Um nicht nur einem kleinen Publikum diese interessante Gesprächsrunde, moderiert von Bernhard Hartmann, zu ermöglichen, wird sie im großen Saal stattfinden.

29. NOV, OPERNHAUS

QUATSCH KEINE OPER!

Alle Termine der beliebten Reihe QUATSCH KEINE OPER! wurden seit März Corona-bedingt verschoben. Das QKO!-Team um Rita Baus bemüht sich derzeit, zusammen mit dem Theater Bonn und den Agenturen der Künstlerinnen und Künstler, Nachfolgetermine zu finden. Selbstverständlich besteht auch die Möglichkeit, die Tickets dort zurückzugeben, wo sie gekauft wurden. Aktuelles unter: quatschkeineoper.de

LESUNG
DAS EWIGE RÄTSEL

Jiddische Lieder & Literatur

JOHANNES MARTIN KRÄNZLE *Bariton*

DANIEL STOCK *Sprache*

HILKO DUMNO *Klavier*

Eine Kooperation mit der Parkbuchhandlung

Der Bariton Johannes Martin Kränzle ist in den großen Opernhäusern der Welt zu Gast. Mit dem Pianisten Hilko Dumno führt er sein Repertoire an jiddischen Liedern und andere auf. Der Bonner Schauspieler Daniel Stock liest aus Scholem J. Abramowitschs *Die Reisen Benjamins des Dritten* eine herrliche Satire über einen jiddischen Don Quijote, der von Missgeschicken verfolgt durch die russische Provinz reist. Es lohnt sich, Abramowitsch zu entdecken, der das Jiddische im 19. Jahrhundert zur Kultursprache erweckt hat.

Eintrittskarten gibt es ausschließlich in der Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57, 53173 Bonn.

Informationen unter 0 228 / 352 191. Eintritt: 20 Euro.

12. NOV, SCHAUSPIELHAUS

.....

ENSEMBLE AM WERK

Nr. 01_Publikum

Das Schauspielensemble probiert sich aus – abseits vom Theateralltag wird die Werkstattbühne einmal im Monat zu einer Forschungsplattform zum aktuellen Zeitgeschehen. Verschiedene Formate wie Lesungen, Talk-Runden und Performances münden jeweils im direkten Austausch mit dem Publikum.

Zum Auftakt der neuen Reihe steht das Publikum selbst im Mittelpunkt: Was ist Gemeinschaft in Zeiten einer Pandemie?

25. NOV, WERKSTATT

LESUNG
**KOMM' AUS DEM STAUNEN
NICHT HERAUS**

Eine Kooperation mit der Parkbuchhandlung

Brigitte Fassbaender liest aus ihren Memoiren *Komm' aus dem Staunen nicht heraus*.

Eine „Sängerin, die das Blut stocken lässt“, hat ein Kritiker Brigitte Fassbaender einmal genannt. Bis zu dem Tag, an dem sie ihre Gesangskarriere aus freien Stücken beendete, war sie ein Weltstar der Oper wie des Liedgesangs. In ihrer Autobiographie blickt sie auf ein überreiches Leben. Von den großen Künstlerinnen und Künstlern, denen sie begegnet ist, vom Glanz und Elend des Gesangsberufs und, vor allem, vom Glück der Musik wird Brigitte Fassbaender ihrem Publikum erzählen.

Eintrittskarten gibt es ausschließlich in der Parkbuchhandlung, Koblenzer Str. 57, 53173 Bonn.

Informationen unter 0 228 / 352 191. Eintritt: 15 Euro.

30. NOV, SCHAUSPIELHAUS

REPERTOIRE

LA CALISTO von FRANCESCO CAVALLI | Drama per musica in drei Akten und einem Prolog | Libretto von GIOVANNI FAUSTINI | Musikalische Leitung: H. Helfricht | Inszenierung: J. Kerbel | Bühne und Video: fettFilm (M. Hinrichs und T. Møller) | Kostüme: V. Polkowski | Licht: M. Karbe | Mit: S. Blattert, L. Bočková, K. Carrel, A. Gesell, M. Heeschen, G. Kanaris, C. Quadt, T. Schabel, B. Schachtner, M. Tzonev
1. NOV, OPERNHAUS

DIE GLASMENAGERIE von TENNESSEE WILLIAMS
Deutsch von JÖRN VAN DYCK | Regie: M. Köhler | Bühne und Kostüme: R. C. Bar-zvi | Licht: E. Górecki | Musik: P. Pleßmann
Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: C. Czeremnych, B. Schrein, S. Wunderlich, S. Zenner
**4./5./6./11./12./13./20./21./27./28. NOV,
WERKSTATT**

SERVICE

LENZ von GEORG BÜCHNER | Regie: A. Petras | Bühne: T. Musch | Kostüme: K. Strohschneider | Licht: S. Lamprecht
Musik: J. Kleemann | Dramaturgie: C. Wolfram | Mit: C. Czeremnych, A. Euling, C. Gummert, D. Stock

7. NOV, SCHAUSPIELHAUS

SHAKESPEARES SÄMTLICHE WERKE (LEICHT GEKÜRZT) Komödie von ADAM LONG, DANIEL SINGER und JESS WINFIELD | Deutsch von DOROTHEA RENCKHOFF
Regie: R. Riebeling | Kostüme: N. v. Selzam | Dramaturgie: N. Groß | Kämpfe: K. Figge | Licht: M. Haupt | Musik: R. Philipp
Mit: M. J. Bachmann, T. Kahlert, D. H. Schmitz

8. / 13. / 14. / 24. / 25. NOV, SCHAUSPIELHAUS

FAUST Ein musikalisches Traumspektakel nach JOHANN WOLFGANG VON GOETHE | Mit Musik von LUDWIG VAN BEETHOVEN, RICHARD WAGNER, GIUSEPPE VERDI, CHARLES GOUNOD, ROBERT SCHUMANN, GUSTAV MAHLER, FRANZ LISZT, JOHANN FRIEDRICH REICHARDT und ARRIGO BOITO | Musikalische Leitung und Arrangement: E. Klewitz | Regie und Konzeption: J. R. Weber | Kostüme: T. Jaspersen | Licht: F. Grass | Einstudierung Kinder- und Jugendchor: E. Klewitz | Mit: V. Neri, S. Sanchez, Solistinnen und Solisten des Kinder- und Jugendchores des Theater Bonn, Beethoven Orchester Bonn

8. / 15. NOV, OPERNHAUS

NICHT FISCH NICHT FLEISCH von FRANZ XAVER KROETZ | Regie: M. Schaufuß | Bühne und Kostüme: L. Scherpinski | Licht: E. Górecki | Musik: J. Wilcken | Dramaturgie: J. Pfannenstiel | Mit: L. Geyer, H. Kraft, A. Schilling, S. Wunderlich

14. NOV, WERKSTATT

SPIELSTÄTTEN

Opernhaus, Am Boeselagerhof 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 36 68
Schauspielhaus, Am Michaelshof 9, 53177 Bonn, Tel. 0228 – 77 80 22
Werkstatt, Rheingasse 1, 53111 Bonn, Tel. 0228 – 77 82 19

VORVERKAUF

Der Kartenvorverkauf für November, Silvester und Neujahr beginnt am 2. Oktober 2020. Bestellte Karten müssen nach Bestätigung durch die Vorverkaufskasse innerhalb von fünf Tagen abgeholt werden oder bezahlt sein. Gekaufte Karten werden nicht zurückgenommen. Bereits bezahlte Tickets können an der Abendkasse abgeholt werden. Ihre Tickets können Sie als Fahrausweis im erweiterten VRS-Netz zum Besuch der Veranstaltung nutzen. Es gelten die AGB des Theater Bonn.

THEATERKASSEN

Theater- und Konzertkasse am Münsterplatz
Windeckstraße 1, 53111 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10.30–16 Uhr
Kasse im Schauspielhaus, Theaterplatz
Am Michaelshof 9, 53177 Bonn | Mo.–Fr. 10–14 und 15–18 Uhr,
Sa. 10–13 Uhr

ABENDKASSEN

Die Abendkassen sind eine Stunde, die in der Werkstatt und den Außenspielstätten jeweils 30 Minuten vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

KARTENBESTELLUNG

0228 – 77 80 08 und 77 80 22 | Mo.–Sa. 10–15 Uhr
oder per Mail an theaterkasse@bonn.de
Alle Eintrittskarten sind als print@home-Tickets im Internet unter theater-bonn.de und bonnticket.de buch- und ausdruckbar.

CORONA-SCHUTZ- UND HYGIENEMASSNAHMEN

Es besteht die Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Am Sitzplatz darf dieser abgenommen werden. Bitte behalten Sie den sicheren Abstand von 1,5 Metern zu anderen ein. Wir achten auf eine datenschutzkonforme Kontaktdatenerhebung. Weitere Informationen zum Hygienekonzept finden Sie auf theater-bonn.de



FOLGEN SIE UNS!



THEATER-BONN.DE

IMPRESSUM: THEATER BONN | Generalintendant: Dr. Bernhard Helmich
Kaufm. Direktor: Rüdiger Frings | Spielzeit 2020/21 | Redaktion: Dramaturgie, Kasse, KBB, Marketing | Redaktionsleitung: Judith Ley | Fotos: Thilo Beu | Konzept: LMN
Gestaltung: Grafik Theater Bonn | Redaktionsschluss: 22.09.2020 | Druck: Köllen Druck + Verlag GmbH | [Änderungen vorbehalten](#)

